






Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>		
<b>Phenylhydrazin; Hydrazinobenzol</b> (CAS-Nr.: 100-63-0)		
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>		
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karzinogenität, Kategorie 1B, kann Krebs erzeugen. (H350)</li> <li>• Keimzellmutagenität, Kategorie 2, kann vermittelich genetische Defekte verursachen. (H341)</li> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig bei Verschlucken. (H301)</li> <li>• Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig bei Einatmen. (H331)</li> <li>• Akute Toxizität dermal, Kategorie 3, giftig bei Hautkontakt. (H311)</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1, schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (H372)</li> <li>• Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizung. (H319)</li> <li>• Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizung. (H315)</li> <li>• Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)</li> <li>• Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)</li> </ul>	
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>		
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor Gebrauch besondere Anweisung einholen. (P201)</li> <li>• Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. (P281)</li> <li>• Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273)</li> <li>• Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352)</li> <li>• Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340)</li> <li>• Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310)</li> </ul>	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen.</li> <li>• Stark Wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Funkenfreie Werkzeuge verwenden.</li> <li>• Achtung! Stoff reagiert mit Wasser. Nicht mit Wasser in Berührung bringen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO<sub>2</sub>, Wasser (Sprühstrahl), Schaum</li> <li>• Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!!)</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Besser sofort mit Polyethylenglykol 400 im Wechsel mit Wasser über mehrere Minuten spülen. Abschließend mit viel Wasser spülen. Ersatzweise mit 5 %iger Essiglösung bzw. Speiseessig waschen, dann mit Wasser abspülen. Keinesfalls Alkohol, Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen (Notruf!!) Die Vergiftungssymptome können erst später auftreten.</p> <p><b>Verschlucken</b> ERBRECHEN auslösen! Etwas Wasser trinken. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als giftige entzündliche Verbindung der Entsorgung zuführen.</p>		